



# Sammlung Theaterzettel

## Die einzige Tochter

**Fredro, Aleksander**

**1892-12-05**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 5. Dezember 1892.

33. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

# Die einzige Tochter.

Schwank in 1 Akt von Alexander Graf Fredro. Deutsch von Alexander Rosen.  
(Regisseur: Herr Dr. Bassermann.)

## Personen:

Szumbalinski, Gutbesitzer	Herr Homann.	Camilla	Frl. Kaden.
Pauline, seine Tochter	Frl. Hennig.	Katharina	Frl. Schäfer.
Matthias von Gomirto	Herr Tietzsch.	August von Darinski	Herr Stury.
Agatha, seine Frau	Frl. Clair.	Heinrich von Marecki	Herr Nieper.
Casimir von Katatinski	Herr Schreiner.	Balthasar, Szumbalinski's alter Diener	Herr Bauer.
Luisa, seine Frau	Fräul. De Lant I.		

Die Handlung spielt auf dem Gute Szumbalinski's.

## Vorher:

# Gringoire.

Oper in 1 Aufzuge nach dem gleichnamigen Schauspiel von Th. Banville von Victor Léon. Musik von Ignaz Brüll.  
(Regisseur: Der Intendant. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.)

## Personen:

Ludwig XI.	Herr Zarest.	Loyse, seine Tochter	Frau Sorger.
Clavier-le-Daim, sein Leibbarbier	Herr Müdiger.	Nicole, seine Schwester	Frau Seubert.
Simon Fourniez, Kaufmann	Herr Lehmler.	Pierre Gringoire, Straßensänger	Herr Knapp.
Leibwache des Königs.	Pagen.	Diener.	— Spielt im Jahre 1469 in Tours, im Hause des Kaufmanns Fourniez.

## Eintrittspreise:

<b>Ganze Logen:</b>		In den Logen III. Rangs, 1. Reihe	Mk. 2.— per Platz.
Logen 2. Rangs	Mk. 2.— per Platz.	2. und 3. Reihe	" 1.20 "
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		<b>Sperre:</b>	
In der Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	Mk. 5.— per Platz.	Erstes Parquet	Mk. 3.50 per Platz.
2. 3. und 4. Reihe	" 4.50 "	Zweites Parquet	" 2.50 "
In der Reserveloge II. Rangs, 1. Reihe	" 3.50 "	<b>Nummerirte Plätze:</b>	
2. und 3. Reihe	" 3.— "	Stehplatz im 1. Parquet	Mk. 2.50 per Platz.
In der Reserveloge III. Rangs, 1. Reihe	" 2.— "	Stehplatz im 2. Parquet	" 2.— "
2. und 3. Reihe	" 1.50 "	Parterre	" 1.50 "
In den Logen II. Rangs, 1. Reihe	" 3.— "	In der Gallerieloge	" .80 "
2. und 3. Reihe	" 2.50 "	In der Gallerie	" .40 "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 10—1 Uhr Nachmittags von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur vorm. G. Guittenberger, Hauptstraße Nr. 122.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten.

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 10	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 01
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 55.)			
Ein Lokalgug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 10 Uhr 15 ab			

Dienstag, den 6. Dezember 1892. — 3. Volks-Vorstellung.

## Kaiser Friedrich I.

Schauspiel in 5 Aufzügen nebst einem Vorspiel von Franz Silling. Musik von Alfred Wernicke.

Anfang 7 Uhr.

Der Vorverkauf der nummerirten Plätze erfolgt Montag, den 5. Dezember von 3 Uhr ab an der Tageskasse.